

**In jeder Gruppe befindet sich ein Wort mit einem Rechtschreibfehler. Unterstreiche es!**

das Abenteuer  
die Anekdote  
die Apotheke  
der Apparat



die Hygiene  
der Ingenieur  
der Instalateur  
das Interesse



die Lokomotive  
die Matratze  
das Nivau  
die Notiz



das Pyjama  
die Pyramide  
der Rythmus  
die Schokolade

der Appetit  
die Atmosphäre  
die Bibliothek  
der Chauffeur

das Interview  
die Jagd  
der Kaffe  
die Kapelle

das Päckchen  
das Paddelboot  
das Packet  
die Patrouille

der Spaziergang  
die Sympathie  
der Tackt  
der Tiger

der Detektiv  
die Elektrizität  
die Enteckung  
die Familie

die Kapuze  
die Karikatur  
das Karussel  
die Kommission

das Portemonnaie  
der Professor  
das Provil  
das Protokoll

der Traktor  
das Trottoir  
die Wage  
der Zylinder

**Die Antwort eines Briefkasten-Onkels. Einige der unterstrichenen Wörter sind Anredepronomen. Schreibe sie groß:**

In Ihrem Brief schreiben sie, dass sie vor vielen Jahren aus einem Nachlass eine ganze Reihe ladenneuer Schallplatten mit Originalaufnahmen des weltbekannten italienischen Tenors Enrico Caruso erhalten haben. Da sie überzeugt waren, dass sie einmal Seltenheitswert bekämen, versorgten sie sie sorgfältig und hüteten sie wie einen kleinen Schatz. Erst wenn sie einmal in Not wären, wollten sie auf sie zurückgreifen. Nun möchten sie wissen, welchen Wert sie wohl heute darstellten und wer an ihnen Interesse haben könnte. Ich muss sie leider enttäuschen: Nach Auskunft von Fachleuten haben sie keinen allzu großen Wert. Caruso war zu Lebzeiten so berühmt, dass die Plattenfirmen riesige Auflagen seiner Aufnahmen herstellten und sie auch verkauften. Deshalb gibt es immer noch außerordentlich viele gut erhaltene Caruso-Platten. Ein Experte beziffert ihren Wert, wenn sie intakt sind, auf 6 bis 15 Franken. Für ihre Sammlung können sie, wenn sie sie verkaufen, also vielleicht einige hundert, niemals aber einige tausend Franken lösen, wie sie das heimlich erhofft haben. Ich bedaure, ihnen keine bessere Auskunft geben zu können. Vielleicht kann ihnen die herrliche Stimme Carusos auf einer ihrer Platten über ihre Enttäuschung hinweghelfen.

**Groß oder klein? Welche Verben sind zu Nomen geworden?**

Mit dem Badezeug unter dem Arm sieht man Toni am hellen Nachmittag zum Schwimmbad ...schlendern... (schlendern). „Gar nicht so übel ist das“, sagt er lachend, „wenn man ..... (zusehen) kann, wie andere Leute zur Arbeit ..... (gehen).“ Wieso kann sich Toni mitten am Tag aufs ..... (baden) und ..... (faulenzern) verlegen? Er ist eben Bäcker-Konditor-Lehrling. Er hat sein Arbeitspensum bereits hinter sich gebracht und kann nun über den Rest des Tages frei ..... (verfügen). Er erzählt: „Teig ist mein liebstes Arbeitsmaterial. Schon als Bub vertrieb ich mir die Zeit in der Küche mit ..... (kneten), ..... (rühren) und ..... (formen). Der Bäcker-Konditor hat ganze Arbeit zu ..... (leisten). Vom ..... (mischen) der Grundstoffe über das ..... (füllen) und ..... (formen) bis zum ..... (backen) und ..... (überzuckern) der Süßwaren gehört alles zu seiner Aufgabe. Der Lehrling sollte daher auch Freude am ..... (zeichnen) und ..... (dekorianen) haben. Der Bäcker-Konditor muss allerdings früh ..... (aufstehen), dafür kann er ..... (bummeln), wenn die andern am ..... (arbeiten) sind.“